



CAFÉ JINOSOL

Fair gehandelter und nachhaltig produzierter
Kaffee aus Jinotega/Nicaragua

JINOSOL e. V. • Gasstr. 28 • 42657 Solingen

Pressemitteilung

Fördert den nachhaltigen Anbau und fairen Handel auf Augenhöhe: CAFÉ JinoSol - Kaffee aus Jinotega für Solingen

Seit Anfang 2017 gibt es exklusiv in Solingen den hochwertigen Arabica-Hochlandkaffee „JinoSol“ aus Solingens Partnerstadt Jinotega in Nicaragua. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins „JinoSol e.V.“ kümmern sich um den Vertrieb und halten Kontakt zu den Kleinbauern der Kooperative. Sie verstehen das bilaterale Projekt als einen Beitrag, um den von der UN 2016 abgestimmten globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ein Stück näherzukommen.

Solingen, im Mai 2018.

Kaffee – das beliebteste Getränk der Welt und ein Naturprodukt, das zumeist von Kleinbauern in Mittel- und Südamerika, Asien und Ostafrika angebaut wird. Seit 1985 ist Solingen durch eine Städtefreundschaft und -partnerschaft mit Jinotega in Nicaragua verbunden – einer Stadt im bergigen Norden des kleinen mittelamerikanischen Landes – inmitten einer der besten Kaffee-Anbauregionen der Welt. Was lag da näher als den Qualitäts-Kaffee aus Jinotega direkt in die Klingenstadt zu importieren?

Schon Anfang der 1990er Jahre hatten verschiedene Engagierte die Idee. Und doch dauerte es über 25 Jahre, bis der erste Kaffee, der direkt von Kleinbauern aus der Region Jinotega stammt, exklusiv für Solingen produziert werden konnte. Schließlich mussten zuerst verlässliche und nachhaltige Produktionswege und -weise geprüft werden. Es stellten sich Fragen wie: Wie kann man eine Vorhaltung von größeren Mengen Kaffees gewährleisten, wie den Aufwand für den Transport so gering wie möglich halten? Nun aber ist es endlich soweit, alle Herausforderungen wurden mit Bravour gemeistert: Bienvenido, Café JinoSol!

Qualitätskaffee, der aus dem Wissen von Jahrzehnten erwächst

Was macht Café JinoSol nun aus? Zum einen, dass er fair gehandelt und fast ausschließlich unter Bio-Standard angebaut wird. Außerdem verstehen unsere Freunde in Jinotega viel vom Kaffeeanbau, haben das Wissen schon von ihren Eltern und Großeltern. Hinzu kommt, dass die Böden und das Klima im Hochland Nicaraguas bestens geeignet sind für die anspruchsvollen Arabica-Sorten, die dort gedeihen.

Durch den direkten Handel zwischen den Partnerstädten wird der Zwischenhandel durch den Verein ausgeschaltet. Mit den Lieferanten werden nach Prinzipien des Fairen Handels direkt Verträge abgeschlossen. Dadurch erhalten die Kaffeebauern und -bäuerinnen einen garantierten besseren Preis und sie erzielen ein Einkommen, das Lebensmittel, Bildung und medizinische Versorgung für die Familien sichert und den Abwanderungsdruck aus den ländlichen Gebieten senkt.

JINOSOL e. V.
bei Sibylle Arians
Gasstraße 28
42657 Solingen

Telefon 0121 - 81 26 85
Mobil 0174 - 920 58 16
web www.jinosol.de
eMail info@jinosol.de

VR 30849 Amtsgericht Wuppertal
IBAN DE88 3425 0000 0001 6850 80
BIC SOLSDE33XXX
Stadt-Sparkasse Solingen



CAFÉ JINOSOL

Fair gehandelter und nachhaltig produzierter
Kaffee aus Jinotega/Nicaragua

JINOSOL e. V. • Gasstr. 28 • 42657 Solingen

Feine Säure, volles Aroma

Der Kaffee, der von Natur aus mit einer feinen Säure besticht und einen vollen, aromatischen Körper besitzt, wird durch schonende, vom Röstmeister überwachte Langzeitröstung in der Essener Rösterei Kaffee-Peter GmbH Co.KG ausgebaut zu einem ausgezeichneten Produkt. Tasse für Tasse kommt JinoSol somit immer röstfrisch nach Solingen und ist ein vollmundiger Genuss – ganz gleich, welche Zubereitungsmethode gewählt wird.

Durch den Direkthandel mit Solingen soll sich für die Produzenten und ihre Familien Schritt für Schritt das Leben ein klein wenig bessern: Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihre bescheidenen Hütten und Häuser zu renovieren, etwa durch eine modernere Wasserversorgung und durch Brennholz sparende Kochstellen. Und ihre Kinder sollen ganzjährig zur Schule gehen können, so dass sie vielleicht sogar eines Tages studieren können. Zusätzlich wollen wir den Mitgliedern der Genossenschaften helfen, gemeinschaftlich soziale Projekte auf demokratische Art und Weise zu entwickeln.

Vereinsgewinne fließen ausschließlich in soziale Projekte in Jinotega

So kann durch den Kauf von Café JinoSol die Verantwortung für die Menschen am anderen Ende der Handelskette mit der Verantwortung für eine ökologische Produktionsweise verknüpft werden. In dieser Kombination schmeckt Kaffee – wenn man weiß, dass das, was in der Tasse duftet, auch den PartnerInnen in Jinotega ein besseres Leben ermöglicht! Der Verein JinoSol e.V. wurde im Februar 2017 gegründet. Er arbeitet gemeinnützig und verfolgt keine eigenen wirtschaftlichen Ziele. Die Gewinne aus dem Kaffeeverkauf sollen ausschließlich sozialen Projekten in Jinotega zugutekommen.

Die Deutschen trinken von allen Europäern den meisten Kaffee, weltweit liegt Deutschland auf Platz 3. Lediglich in den USA und in Brasilien wird mehr Kaffee verkauft und konsumiert als in Deutschland. Und die Nachfrage nach nachhaltig angebautem Kaffee steigt. Das bestätigt etwa auch der in London lebende Fotograf Horst A. Friedrich, der gerade das Buch „Coffee Style“ veröffentlicht hat: „Das Bewusstsein für Qualität und Nachhaltigkeit wächst: Statt dieser Kapseln, die die ganze Welt verpesteten, trinkt man Kaffee, bei dem man vom Strauch bis zur Tasse weiß, wo er herkommt.“ Café JinoSol liegt also offensichtlich im Trend .. viel wichtiger aber ist, dass er schmeckt!

Der Vertrieb in Solingen wird weiter ausgebaut. Die Verkaufsstellen und weitere Informationen zum Kaffee gibt es auf der Webseite des Vereins: www.jinosol.de.

Pressekontakt: Liane Rapp, Tel. 0212 813729, E-Mail: info@redaktionsbuero-liane-rapp.de.